

Andreas Krause neuer CFO der MAX Automation SE

Andreas Krause wurde mit Wirkung zum 01. März 2018 zum Finanzvorstand der künftigen MAX Automation SE ernannt. Der bisherige CFO, Fabian Spilker, wird seinen Nachfolger bei der Übergabe der Aufgabe begleiten bevor er sich zum 31. März 2018 von seinem Amt als aktiver CFO zurückziehen wird.



Fabian Spilker, der seit 2013 das Finanzressort der MAX Automation SE verantwortet, war im vergangenen Jahr an den Aufsichtsrat mit dem Wunsch herangetreten, 2018 aus dem Unternehmen auszuschneiden, um sich einer anderen Tätigkeit zuzuwenden. Gleichzeitig erklärte er sich bereit, sein Amt jedoch so lange auszuüben, bis ein geeigneter Nachfolger für die Position gefunden ist. Ferner kündigte Spilker an, dass er sein Amt als Verwaltungsratsmitglied der MAX Automation SE mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung am 18. Mai 2018 niederlegen wird.

„Wir bedauern es sehr, dass Herr Spilker die MAX Automation SE verlassen wird. Mit großem Einsatz und Fachkenntnis hat Herr Spilker in den zurückliegenden Jahren maßgeblich zur Neuausrichtung und zum Wachstum unseres Unternehmens beigetragen. Wir respektieren seine Entscheidung und bedanken uns für seine geleistete Arbeit. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Herr Spilker für einen reibungslosen Stabwechsel an seinen Nachfolger zur Verfügung steht.“, kommentierte Gerhard Lerch, Vorsitzender des Verwaltungsrats der MAX Automation SE.

Mit Andreas Krause wechselt ein ausgewiesener Finanzexperte vom Schweizer ABB-Konzern zur MAX Automation SE. Andreas Krause verfügt über 20 Jahre Erfahrung in Maschinenbau, Energie- und Automatisierungstechnik. Seit 1998 war er in verschiedenen leitenden Finanz-Positionen innerhalb des ABB-Konzerns tätig, zuletzt als CFO ABB Südafrika.



Die MAX Automation SE ist die Muttergesellschaft einer international agierenden Unternehmensgruppe mit den Kernsegmenten Umwelttechnik und Industrieautomation und fungiert mit langjähriger Erfahrungen und Kompetenz als Führungsgesellschaft für mittelständische Automationsspezialisten. Die Tochterunternehmen entwickeln und produzieren technologisch komplexe Komponenten- und Systemlösungen im Anlagenbau und bieten darüber hinaus spezialisierte Dienstleistungen wie Projektmanagement, Beratung oder Wartung. In der TOP-50 Montageanlagenbau-Rangliste 2015 für Deutschland belegt die damalige M.A.X. Automation AG mit einem Anteil der Montage am Umsatz von 142 Mio. Euro (37 %) einen sehr guten vierten Platz.